

Germersheim, 23.11.2020

Coronavirus

Fallzahlen im Landkreis Germersheim

Aktuell gibt es im Landkreis Germersheim 517 bestätigte positive Fälle, die Gesamtzahl beläuft sich auf 1443 Infizierte seit Beginn der Pandemie (+74 seit Freitag)

Stand 23. November 2020

VG / Stadt	Infizierte seit Beginn der Pandemie	Aktuell infizierte Personen	Gesundete bzw. nicht mehr infizierte Personen	Leider an oder mit Covid-19 verstorbene Personen
VG Hagenbach	129	33	93	
Wörth	214	60	152	
VG Kandel	117	41	75	
VG Jockgrim	126	34	91	
VG Rülzheim	129	53	75	
VG Bellheim	195	74	110	
Germersheim + So	312	125	185	
VG Lingenfeld	221	97	123	
Gesamt	1443	517	904	22

+++++

Weitere Todesfälle

Leider sind weitere drei Personen an oder mit Covid-19 verstorben. Bei den Verstorbenen handelt es sich um ältere Personen.

Informationen zu (neu) betroffenen Einrichtungen im Landkreis Germersheim

Kita Sonnenstrahl Schwegenheim

Es gibt einen positiven Fall. Die Kinder der betroffenen Gruppe sind in Quarantäne.

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Astrid Seefeldt, Tel. 07274/53-405, und Claudia Seyboldt, Tel. 07274/53-255,

Telefax 07274/53-15-255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de



Kita Villa Regenbogen Maximiliansau

Aktuell gibt es drei positiv Getestete. Eine Kindergartengruppe ist in Quarantäne.

Kita Max und Moritz in Jockgrim

Es gibt einen positiven Fall. Die Kinder der betroffenen Gruppe sind in Quarantäne.

+++++

Grundsätzliches

Durch das Gesundheitsamt erfolgt zunächst eine erste Einordnung der einzelnen Index-Fälle und des Umfeldes sowie der Kontaktpersonen, die in Quarantäne geschickt werden. Wie und wann eine Testung erfolgt und ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen, entscheidet das Gesundheitsamt. Die große Anzahl an Neufällen sowie die Betroffenheit etlicher Einrichtungen bedeutet auch, dass das Gesundheitsamt die Strukturen nach und nach – auch nach entsprechender Risikoabschätzung – abarbeitet.

Das Gesundheitsamt weist auch darauf hin, dass z.B. bei Fällen in Schulen oder Kitas nicht zwingend die gesamte Einrichtung geschlossen werden muss bzw. nicht zwingend ganze Gruppen oder Kitas getestet oder in Quarantäne geschickt werden.

Landrat Dr. Fritz Brechtel und Amtsarzt Dr. Christian Jestrabek appellieren an alle Betroffenen, sich streng an Quarantäneanordnung zu halten, auch wenn sie in einem ersten Schritt zunächst nur mündlich ausgesprochen wird.

Außerdem wird nochmals ausdrücklich darum gebeten, sich konsequent an die AHA-Regeln + Lüften zu halten!